

Region Oberwallis

Dem Schicksal getrotzt

Martin Imboden ist an den Rollstuhl gefesselt. Dass sein Lebenswille nicht gebrochen ist, beweist sein Engagement als Rollstuhl-Bogenschütze. Er belegte bei internationalen Meisterschaften Spitzenränge.

Martin Imboden war stets auf der Sonnenseite des Lebens. Als Malervorarbeiter hatte er eine rosige Zukunft vor sich. Er hatte sogar die grosse Chance, einen Betrieb übernehmen zu können. Doch 1996 wurde seine vielversprechende berufliche Laufbahn abrupt unterbrochen. Ein harter Schicksalsschlag traf ihn und machte seinen Zukunftsträumen einen Strich durch die Rechnung.

Es war nur ein kleiner Sprung von einer Mauer, doch der hatte schlimme Folgen. Der behandelnde Arzt stellte die Diagnose Kreuzbandriss. Martins ganze Lebensphilosophie wurde auf den Kopf gestellt. Und er musste sich einem Operationsmarathon unterwerfen. Mit insgesamt 13 Ope-

rationen versuchten die Ärzte, die Instabilität des Gelenks zu verbessern.

Von Höhepunkt zu Höhepunkt

2007 stellte sich Martin einer neuen Herausforderung: dem Rollstuhl-Bogenschiessen. Er hatte Talent und wurde 2010 in die Nationalmannschaft aufgenommen. Im gleichen Jahr gewann er an der Europameisterschaft in der Teamwertung den ersten Platz. 2011 ging es dann an die Weltmeisterschaft – ein unvergesslicher Höhepunkt!

National holte sich Martin 2011, 2012 und 2013 den Indoor- und Outdoor-Schweizer-Meistertitel. Zudem hält er mit 698 Punkten den Schweizer Rekord. Er hat also den jetzigen Weltmeister um 4 Punkte geschlagen. 2013 kann Martin sein sportliches Können beim Rollstuhl-Bogenschiessen an der Weltmeisterschaft in Bangkok unter Beweis stellen. Syna wünscht dem talentierten Schützen viel Erfolg.

Syna begleitet Martin

Neben seinen Erfolgen im Sport muss Martin eine bittere Pille schlucken: Sei-

ne Freude am sportlichen Erfolg wird durch die gesundheitlichen Probleme stark geschmälert. Die Schmerzen zehren an seiner Lebensfreude. Sie nehmen stetig zu. Es sind heute nicht mehr nur die Knieschmerzen, die den Alltag beschwerlich machen. Vermehrt leidet Martin auch unter Schmerzen und Abnützungen in der Hüftgegend sowie im Schulter- und Rückenbereich. Die jetzigen Hilfsmittel reichen nicht mehr. Sie müssen ständig angepasst werden. Martin braucht einen neuen Rollstuhl mit Spezialausstattung, damit er seine Bewegungsfreiheit einigermaßen beibehalten kann. Ausserdem gehören zusätzliche Abklärungen zu seiner Leidensgeschichte.

Syna hofft, dass Martin seinen geliebten Sport noch viele Jahre erfolgreich ausführen kann. Das Gewerkschaftsteam der Region Oberwallis wird dich weiterhin auf deinen Wegen begleiten und mit dir Freud und Leid teilen.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher



Johann Tscherrig (links) staunt, wie präzise man mit der Waffe von Martin Imboden schiessen kann.

Bild: zVg

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler
Dorfstrasse 23A
6467 Schattdorf
Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Hans Maissen

Ob- und Nidwalden: Urs Gander

Oberwallis: Johann Tscherrig

Uri: Toni Walker

Zug-Innerschwyz: Freddy Gisler

Ausgabe 7/13:

Redaktionsschluss: 26. August
Erscheinungsdatum: 13. September

Region Uri

Kräutergetränke degustiert

Die Rezeptur des Appenzeller Alpenbitter konnte keiner der Teilnehmenden in Erfahrung bringen. Der Pensioniertenausflug nach Appenzell wird ihnen dennoch in guter Erinnerung bleiben.

Die Bilder der hügeligen und farbigen Landschaft, die sich uns auf dem Pensioniertenausflug ins Appenzellerland präsentierte, waren eine Augenweide. Sie öffneten die Sinne und auch den «Gwunder» der Teilnehmenden. Und wer kennt sie nicht - die Werbung für den Appenzeller Käse. Seit Jahren versucht der deutsche Schauspieler Uwe Ochsenknecht hinter das Geheimnis zu kommen. Auch wir hatten auf dem Rundgang durch die Produktionsstätte der Appenzeller Alpenbitter AG keine Chance, hinter das Geheimnis des Appenzeller Likörs zu kommen. Nur zwei Personen kennen die Rezeptur. Die verschiedenen «Kräutergetränke», die wir kosten durften, hatten es in sich. In beschwingter Stimmung spazierten wir dann durch Appenzell und bestaunten die bunt bemalten Holzhäuser mit geschweiften Giebeln. Auch die



Ein Gläschen in Ehren, wer will mir das verwehren?

Bild: Hans Gnos

rot leuchtenden Appenzeller Trachten waren nicht zu übersehen. Es war einfach schön!

Es war einfach schön!

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Syna-Köche

20-Jahr-Jubiläum

Elf Männer haben den 20. Syna-Kochkurs besucht. Hauswirtschaftslehrerin Barbara Gisler stand ihnen zur Seite.

1993 besuchten ein Dutzend Männer den Kochkurs des Christlichen Metallarbeiterverbandes (CMV, heute Syna) im Berufsschulhaus in Altdorf. Hauswirtschaftslehrerin Barbara Gisler verstand es hervorragend, an fünf Kursabenden die Grundgedanken des Kochens und Dekorierens zu vermitteln. Und klärte die Teilnehmenden nebenbei über Tischmanieren auf.

Josef Lustenberger und Werner Aschwanden machten bereits beim ersten Kurs vor 20 Jahren mit und gehören zu den Initianten des Syna-Kochteams. Die «Kochlehrlinge» freuen sich, wenn sie die eigenen Spezialitäten präsentieren dürfen. Lecker zu kochen heisst für sie, dass die Gerichte nicht nur ein Gaumen-, son-



2013: Die Syna-Köche mit ihrer Lehrerin Barbara Gisler.

Bild: Röbi Gnos

dern auch ein Augenschmaus sein müssen. Denn das Auge isst bekanntlich mit. Diese Fertigkeit wollen die Hobbyköche auch 2014 weiter verbessern. Kochen ist kreativ und anregend. Bis dahin werden

die Messer geschliffen, die Töpfe poliert und die Blousons gebügelt.

toni.walker@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Zug-Innerschwyz

Tropisches Klima erlebt

Für die Teilnehmenden aus der Region Zug-Innerschwyz ging die Reise ins Tropenhaus nach Wolhusen. Die Mitglieder bereicherten ihr Wissen und erlebten schöne Stunden in «Tonis Zoo».

Der Ausflug von Travail.Suisse, Sektion Zug-Schwyz, fand am 11. Mai statt. Alle waren gut gelaunt, und auch die leichte Bewölkung konnte der reiselustigen Schar den Spass nicht verderben. Das Tropenhaus in Wolhusen war ihr Ziel. Kein geführter Rundgang im tropischen Garten ohne vorgängige Stärkung mit Kaffee und Gipfeli. Danach waren wir bereit für das Eintauchen in eine farbenprächtige Wunderwelt mit tropischen Pflanzen, mildem Klima, fremden Gerüchen und exotischer Atmosphäre. Neben den vielen wissenswerten Fakten, die wir über die Pflanzenwelt erfuhren, wurde uns auch die spezielle Betriebsphilosophie erklärt. Anschliessend durften wir die Anlage frei



Anton Bünter organisierte erneut einen unvergesslichen, erlebnisreichen Ausflug für alle Teilnehmenden.
Bild: Stefanie Plüss

erkunden und den Rundgang mit einem leckeren Mittagessen abschliessen. Den nächsten Höhepunkt erlebten wir dann in «Tonis Zoo». Hier wagte Toni Bünter einen Besuch bei den Geparden – und überlebte!

Doch leider verflogen die Stunden an diesem erlebnisreichen Tag viel zu schnell.

Stefanie Plüss
alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Tag der offenen Tür

24. August 2013, 10.00 - 16.00 Uhr

11.00 Uhr: Referat von
Syna-Präsident Kurt Regotz
«Die Nacht und der Sonntag gehören uns. – Nein zur Arbeit rund um die Uhr!»



Hauptplatz 11
6430 Schwyz
041 811 51 52

Schauen Sie rein!

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Ihr Syna Team

*Freddy Gisler, Carlos Canosa
und Claudia Hauser*

Region Oberwallis

Internationaler Gedankenaustausch

Der Europäische Betriebsrat (EBR) der Lonza hat sich in Visp mit der Geschäftsleitung zu einem Gedankenaustausch getroffen. Dabei standen die geplante Ausrichtung des Unternehmens und eine Werkbesichtigung im Mittelpunkt.

Der EBR der Lonza trifft sich alljährlich zu einem informellen Gedankenaustausch. Die Arbeitnehmendenvertreter der Lonza-Standorte Grossbritannien, Belgien, Spanien, Tschechien und Schweiz trafen sich in diesem Jahr mit den Vertretern der Geschäftsleitung in Visp. Am ersten Tag hat-

ten die einzelnen Arbeitnehmendenvertreter der jeweiligen Standortländer die Gelegenheit, über die Situation in ihrem Betrieb zu informieren. Dabei stellte sich heraus, dass viele Entscheide alle Standorte gleichermaßen treffen und ähnlich gelagerte Probleme hervorrufen. Die Arbeitnehmendenvertreter formulierten auch verschiedene Fragen, die sie der Geschäftsleitung übergaben. Mit einer Werksbesichtigung wurde der Sitzungstag abgeschlossen.

Wissensvorsprung gezielt einsetzen

Der zweite Sitzungstag stand im Zeichen der Geschäftsleitung. Sie informierte über die künftige Ausrichtung der Lonza, wobei auch die Situation der einzelnen Standorte thematisiert wurde. Des Weiteren präsentierte die Geschäftsleitung die globalen

Ziele von Lonza und nahm ausführlich Stellung zu den Fragen des EBR.

Mit der Tagung waren die Arbeitnehmendenvertreter zufrieden. Der jährliche informelle Gedankenaustausch sei wertvoll. Damit man schnell über die jeweiligen Anliegen informiert werde, sei eine Vertiefung notwendig. Dies führe schliesslich zu einem Wissensvorsprung, den man vor Ort bei auftretenden Problemen fundiert einbringen könne. So wurde eine wichtige Entscheidung getroffen: Die Vertreter des EBR werden regelmässig informieren und so einen Beitrag zur globalen Information innerhalb der Arbeitnehmendenschaft der Lonza leisten.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Zug-Innerschwyz

Tag der offenen Tür

Das Syna-Regionalsekretariat in Schwyz öffnet seine Tore und lädt alle ein, vorbeizuschauen.

Das Syna-Team der Region Zug-Innerschwyz führt am Samstag, 24. August, zwischen 10.00 und 16.00 Uhr einen Tag der offenen Tür durch. Das Sekretariat befindet sich am Hauptplatz 11 in Schwyz.

Wir freuen uns, wenn auch Syna-Mitglieder der anderen Regionen dem Schwyzer Sekretariat einen Besuch abstatten. Syna-Präsident Kurt Regotz wird ebenfalls vor Ort sein. Um 11.00 Uhr wird er über das zustande gekommene Referendum gegen die Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops referieren. Die Kampagne von Syna mit dem Slogan «Die Nacht gehört uns. –

Nein zum 24-Stunden-Arbeitstag!» zur Abstimmung am 22. September ist bereits angelaufen. Besuchen auch Sie dieses Referat und zeigen Sie, dass Sie die Zwängereien von Bundesbern nicht unterstützen. Sie werden interessante Fakten zu hören bekommen.

freddy.gisler@syna.ch,
Regionalsekretär

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektionen Chur Bau und Dreibünden

Freitag, 13. September, 20.00 Uhr

Kegeln im Restaurant Turnerwiese, Chur
Anmelden bei Reto Tscharner,

Tel. 081 284 36 53

Mittwoch, 14. August, 20.00 Uhr

Billard oder Dart im Star Billard Center, Chur
Anmelden bei Remo Cadosch,

Tel. 081 322 84 17

Sektion Sarganserland

Sonntag, 25. August

Bergwanderung im Raum Amden
Anmelden bei Hans Kalberer,

Tel. 081 723 38 35

Montag, 2. September

Seniorenflug plus 65

Region Ob- und Nidwalden

Freitag, 23. August

Lehrabschlussfeier

Region Uri

Freitag, 30. August, 19.00 Uhr

Lehrabschlussfeier

Restaurant Gotthard, Schattdorf,

Persönliche Einladung folgt

Region Zug-Innerschwyz

Sonntag, 18. August

Familihtag in Menzingen

Samstag, 24. August, 10.00-16.00Uhr

Tag der offenen Tür

Hauptplatz 11, Schwyz

Unbedingt Einladungen beachten!